

EINHEIT IN DER VIELFALT

02/20 | M P U L S



EIN SEGEN SOLLST DU SEIN

Voranzeige Bürgerversammlung:

Die nächste Bürgerversammlung findet am
Freitag, 03. April 2020, 19.30 Uhr im
 Kath. Pfarreizentrum Wil statt.

Impressum**Redaktion/Abonnemente**

Kath. Pfarr- und Kirchgemeinde, Administration
 Lerchenfeldstr. 3, 9500 Wil
 Tel. 071 914 88 10, Fax 071 914 88 19
 info@kathwil.ch, www.kathwil.ch

Redaktionsleitung

Administration

Gestaltung/Satz

Meyerhans Druck AG, 9500 Wil

Druck

Zehnder Print AG, 9500 Wil

Erscheinungsweise

11 mal pro Jahr

Jahresabonnemente nach auswärts

Fr. 30.-

Redaktionsschluss Nr. 03/2020

01. Februar 2020

Pfarreiräte haben das Wort	3
Fragen an Marianne Mettler	4
Anderssprachige Seelsorge	5
Jahresgedächtnisse	6
Von Gott gesegnet	7
Kerzensegnung an «Maria Lichtmess»	7
Blasiussegen	8
Segnung des Agatha-Brotes	8
Segnung und Austeilung der Asche	8
Ökumenische Segensfeier für werdende Mütter, Väter, junge Familien	9
Fasnachtsgottesdienste	9
Kirchenopfer	10
Besuch im «Haus der Religionen» Bern	12
Jugend	13
Hochstehendes Jugendchorkonzert in Wil	14
Erwachsene	15
Gottesdienste	17
David Enderst – freiwillig engagiert	26
Familie	27
Peter Kafi	28



PFARREIRÄTE HABEN DAS WORT...

Hier Statements der vier Pfarreiräte von Maria Dreibrunnen zur Frage: Was heisst für dich das Mitwirken im Pfarreirat:

Seit meiner Kindheit bin ich mit der Wallfahrtskirche Maria Dreibrunnen verbunden. Für mich wichtige kirchliche Stationen wie die Taufe, Erstkommunion, Hochzeit und die Taufe meiner Kinder durfte ich hier erleben. Als ich für das Amt als Pfarreirat angefragt wurde, stellte ich mich gerne zur Verfügung. Mit meinem Einsatz möchte ich dazu beitragen, dass Dreibrunnen ein Begegnungsort für Menschen bleibt, der an Bewährtem festhält, Traditionen aufrecht erhält und zugleich offen für lebendige neue Ideen ist. Ich schätze die innovative und kollegiale Zusammenarbeit in unserem Team und möchte bewirken, dass die Wallfahrtskirche weiterhin so gut besucht und beliebt bleibt.

Leo Graf

Ich kam völlig unbedarf in den Pfarreirat. Meine Vorgängerin sagte mir, es seien vier Sitzungen pro Jahr abzusitzen und weiter gebe es nichts zu tun. Das mit dem «Nichts» konnte ich ihr nicht so ganz glauben. Nach einer Besprechung mit dem Schulleiter sagte ich ihr zu. So war ich nun Pfarreirat von Dreibrunnen mit dem Ressort Kirchenmusik. Ich sollte recht behalten: Das «Nichts» löste sich schnell auf und machte dem ersten Apéro Platz. Dann kamen der Film im Freien, Gottesdienste draussen, die Karfreitagsandacht, der Besuch des hl. Nikolaus und die Lichterprozession dazu (Aufzählung nicht abschliessend).

Was mir am Pfarreirat gefällt, ist die Arbeit für den Seelsorgebereich Dreibrunnen, im kleinen Kreis (zu fünf) etwas Neues entwickeln und durchführen.
Urban Gämperle

Als Pfarreirätin darf ich die Kirche vor Ort aktiv mitgestalten. Ich darf meinen Beitrag leisten zu einer frohen Gemeinschaft, ich darf mitdenken, mittragen, mithelfen, wo immer ich gebraucht werde. Ich lerne viele wertvolle Menschen kennen mit all ihren Fragen und Antworten, mit ihren Sorgen und Nöten, aber auch mit ihren Freuden. Die Mitgestaltung in der Kirche erfüllt mich, macht mich dankbar, öffnet mir den Blick für das Wesentliche und erweitert meinen Horizont.

Als Pfarreirätin danke ich allen, die mittragen, allen, die Grosses leisten in der Kirche und sich täglich den vielfältigen Herausforderungen stellen. Ich wünsche mir, dass viele Menschen den Weg in die Gemeinschaft der Kirche finden und dort Heimat erfahren, sind wir doch bestrebt, alle Menschengruppen ansprechen zu können.

Rita Fässler

Im Pfarreirat sein zu dürfen, das heisst für mich auf Schatzsuche zu sein. Heisst entstauben, um das pure Gold zu finden. Kirche ist nicht langweilig und in keiner Zwangsjacke, wenn wir Jesus an den Staubsaugerdrücker lassen. Staunen, dass da nichts altmodisch noch hinterwäldlerisch ist, sondern immerwährend brodelt, glüht und blüht, der Blick nicht in den Staub gesenkt. Gemeinsam neue Zugänge finden. Im Pfarreirat sein zu dürfen, heisst für mich, Kirche ein Gesicht geben. Jesus weckt auf, die Kirche darf es auch. Kirche gemeinsam lebendig halten. Jeder Mensch hat seine Geschichte in der Welt und mit dem Lieben Gott. Glauben heisst leben und lebendig sein. Das darf der Kirche auch angesehen werden.

Marco Bernasconi



FRAGEN AN MARIANNE METTLER – NEUES MITGLIED DER KIRCHENVERWALTUNG UND RESSORTLEITERIN «PFARREIRÄTE»

Liebe Marianne Mettler

Danke, dass Sie bereit sind, uns ein paar Fragen zu beantworten. Als erstes: **Können Sie ein paar Worte zu Ihrer Person sagen?**

Ich bin grundsätzlich eine optimistische Person und packe gern etwas Neues an. Ich arbeite gern mit anderen zusammen, bin bodenständig und suche Lösungen.

Sie sind neu in den Kirchenverwaltungsrat gewählt worden. Was motiviert Sie für diese Aufgabe?

Als ich nach 17 Jahren aus dem Wiler Stadtparlament zurückgetreten bin, wünschte ich mir eine neue, nebenberufliche Aufgabe in Wil, die mich herausfordert und mir Freude macht. Und bald danach kam die Anfrage für den Kirchenverwaltungsrat.

Soziales Engagement ist mir immer am Herzen gelegen. Und die Kirche ist eine der wichtigsten und grössten sozialen Institutionen in unserer Gesellschaft. Zudem vertritt sie Werte, von denen ich die meisten teile.

Die Gleichberechtigung von Frau und Mann ist mir ein Anliegen, seit meiner Schulzeit. Die katholische Kirche insgesamt hat hier eine grosse, unerledigte Aufgabe. In Wil sind Frauen aber in allen Gremien in verantwortungsvollen Funktionen vertreten. Auch das motiviert mich.

Ihr Schwerpunkt wird sein «Pfarreiräte». Haben Sie aus der Vergangenheit Erfahrungen mit Pfarreiräten oder ist es für Sie Neuland?

Es ist Neuland, aber ich freue mich auf die Zusammenarbeit mit allen fünf Räten. Die Pfarreirätinnen und -räte haben die wichtige Aufgabe, als Vertretung der Basis die Bedürfnisse der Menschen vor Ort in die grosse Kirchgemeinde einzubringen.

Wie stellen Sie sich den Kontakt zu den verschiedenen Pfarreiräten unserer Seelsorgeeinheit vor?

Als Pfarreiratspräsidentin sehe ich meine Aufgabe weniger im «präsidialen Führen» als vielmehr im Lenken, im Unterstützen und der Koordination zwischen den Räten und dem Kirchenverwaltungsrat.

Was ist Ihnen wichtig im Blick auf ein lebendiges Pfarreileben?

Die Kirchgemeinde Wil ist vielfältig und nimmt einen wichtigen Platz im öffentlichen Leben der Stadt ein. Der Austausch der verschiedenen Menschen mit unterschiedlichen Traditionen und Kulturen ist eine Herausforderung, aber auch eine enorme Chance für eine kraftvolle Entwicklung. Die Kirche soll ein Stück Heimat für alle sein, für die seit langem in Wil Verwurzelten oder neu Zugewanderten, für Jung und Alt.

Was würden Sie gerne einbringen in die Pfarreigemeinschaft?

Neue Ideen, genug frischen Wind und ab und zu etwas Humor.

Und noch eine Frage über den Bereich der Kirche hinaus; im Blick auf die Gesellschaft: Was macht Ihnen Sorge? Was macht Ihnen Hoffnung?

Sorge macht mir die übergrosse Pflege des Individuums: Nur was mir persönlich in diesem Moment nützlich ist, ist gut. Dabei wissen wir: Eine Kette ist immer nur so stark wie ihr schwächstes Glied.

Hoffnung machen mir die vielen jungen Menschen, die sich für einen alten Wert, für den Schutz der Natur / Bewahrung der Schöpfung einsetzen und damit bei vielen ein Umdenken zustande bringen.

Herzlichen Dank für die Beantwortung der Fragen.



ANDERSSPRACHIGE SEELSORGE

ALBANER-SEELSORGE

Don Albert Demaj
Fischingerstr. 66, 8370 Sirnach, 071 960 12 77

So 02./16. Februar

13.00 Eucharistiefeier
Kirche St. Nikolaus

ITALIENER-SEELSORGE

Pfarrer Alfio Bordiga
Lerchenfeldstr. 5, 9500 Wil, 076 740 21 10

Domenica 02 Febbraio – Presentazione del Signore

11.15 S. Messa in S. Pietro. Benedizione della gola

Venerdì 07 Febbraio – Primo Venerdì del Mese

16.00 Confessioni individuali
17.00 S. Messa in S. Pietro in onore del Sacro Cuore di Gesù

Domenica 09 Febbraio – V Domenica del Tempo Ordinario

11.15 S. Messa in S. Pietro

Venerdì 14 Febbraio – Gruppo Fatima

17.00 S. Messa in S. Pietro

Domenica 16 Febbraio – VI Domenica del Tempo Ordinario

11.15 S. Messa in S. Pietro

Domenica 23 Febbraio – VII Domenica del Tempo Ordinario

11.15 S. Messa in S. Pietro

Mercoledì 26 Febbraio – Mercoledì delle ceneri

19.00 S. Messa con imposizione delle sacre ceneri inizio della Santa Quaresima

Signore, la nostra fede è come cenere, tiepida e inconsistente! La nostra speranza è come cenere: leggera e portata dal vento. Il nostro sguardo è come la cenere: grigio e spento. Le nostre mani sono come la cenere: quanta polvere! La nostra comunità è come la cenere: quanta dispersione! Signore Dio nostro, ti ringraziamo perché nel cammino di quaranta giorni che oggi iniziamo, il soffio del tuo Spirito accende di nuovo il suo fuoco che cova sotto le nostre ceneri. Amen

KROATEN-SEELSORGE

Pater Mijo-Michael Pinjuh
Paradiesstr. 38, 9000 St. Gallen, 071 277 83 31

So (jeden)

09.30 Eucharistiefeier
Kapuzinerkloster

PHILIPPINEN-SEELSORGE

Pater Antonio Enerio
Schlossbergstrasse 13, 6321 Steinhausen,
076 453 19 58

So 23. Februar

14.00 Eucharistiefeier
St. Peter

SPANIER-SEELSORGE

Pfarrer Alojzy (Alois) Tomiczek
Webergasse 9, 9000 St. Gallen, 071 222 03 38

So 23. Februar

18.00 Eucharistiefeier
Kloster St. Katharina





FEBRUAR 2020

JAHRTAGE

07.02. D 19.30 Koller-Knechtle Josefine, Haldenstrasse

JAHRESGEDÄCHTNISSE

01.02.	P	17.00	Bernet Paula-Hedwig, Zürcherstrasse	20.02.	D	09.30	Bollhalder-Hehli Trudi + Beat, Bildfeldstrasse, Bronschhofen
	R	17.00	Ehrenzeller-Müggler Margaretha + Karl, Rickenbach		P	17.00	Karrer-Hollenstein Rosa, Haldenstrasse
	R	17.00	Haug-Müller Magdalena + Leopold, Rickenbach	21.02.	N	19.00	Schär-Schöbi Margrit + Gustav, untere Bahnhofstr.
04.02.	D	19.30	Ackermann-Tiefenthaler Ida, Zürcherstr., Bronschhofen		N	19.00	Schöbi Hedi, untere Bahnhofstrasse
05.02.	K	19.30	Bannwart-Weibel Hildegard, Eggfeld	22.02.	R	17.00	Scherrer-Helfenstein Paul, Rickenbach
	P	09.30	Ehrat Anny, Haldenstrasse		R	17.00	Stadler-Hardegger Max, Rickenbach
	P	09.30	Keller-Winhart Arthur, Josefsweg	25.02.	P	19.00	Bischof Paula, Poststrasse
	P	09.30	Niedermann-Wick Thomas + Paula, Bergholzstrasse		P	19.00	Wiesli Annemarie, Haldenstrasse
06.02.	P	17.00	Häfeli Anna, Wittenbach	26.02.	P	09.30	Schönenberger-Gämperli Jakob, Thurastrasse
07.02.	N	19.00	Grämiger Helen, obere Bahnhofstrasse	27.02.	P	17.00	Grämiger August, Zürcherstrasse
	N	19.00	Huber-Wyss Paul + Margrit, Zelghalde	28.02.	N	19.00	Blum-Dudli Kuno, Rebhofweg
	N	19.00	Simmen-Raschle Antonia, im Kreuzacker		N	19.00	Bucher-Flammer Maria, Flurhofstrasse
08.02.	B	18.30	Stäbler Patrick, Birkenstrasse, Bronschhofen		N	19.00	Dudli Martha, Thurastrasse
11.02.	P	19.00	Bürki Eliane, Reuttistrasse		N	19.00	Genhart-Müller Anton, Georg-Sailerstrasse
	P	19.00	Gregori-Schmitt Berta + Rino, Flurhofstrasse		N	19.00	Haug-Natterer Gaby, Gallusstrasse
	D	19.30	Greuter-Traber Paula, Bildweg, Bronschhofen		N	19.00	Künzle-Brändle Agnes + Josef, Schützenstrasse
	D	19.30	Hinder-Traber Fridolin + Elisabeth, Bildweg, Bronschhofen		N	19.00	Möhrle-Grob Agnes, Höhenstrasse
	P	19.00	Hug-Fust Maria + Pankraz, Bergholzstrasse		N	19.00	Sennhauser-Meier Ida + Hans, Oberdorfstr., Rossrütli
	P	19.00	Thurnherr-Autrieth Stefanie, St. Peterstrasse		N	19.00	Wechsler-Steger Hans, Bienenstrasse
	D	19.30	Traber Bruno, Gallusstrasse		N	19.00	Würmli-Krucker Trudi + Willi, Wilbergstrasse
14.02.	N	19.00	Egger-Siegl Paul, Haldenstrasse				
	N	19.00	Knittel-Meile Stephan, Waldeggstrasse				
	N	19.00	Lüthi-Stärkle Irma, Zelghalde				
	N	19.00	Pochanke Stanislav, Lettenstrasse				
	N	19.00	Schönenberger Eugen, Boxloo, Rossrütli				
	N	19.00	Widmer-Müller Anna + Paul, Eggfeld				
15.02.	K	08.00	Brühwiler-Steiner Marlis + Albert, Rosengarten, Rossrütli				
	P	17.00	Gruber-Lüscher Madeleine + Rudl, Toggenburgerstr.				
	P	17.00	Gruber Margarith, Toggenburgerstrasse				
	B	18.30	Hollenstein-Knecht Rösl, Rebmattweg, Bronschhofen				
18.02.	D	19.30	Hinder-Räbsamen Anna + Johann, Trungen, Bronschhofen				

N = St. Nikolaus

P = St. Peter

D = Maria Dreibrunnen

K = Kapuzinerkloster

W = Wilen

B = Bronschhofen

R = Rickenbach



VON GOTT GESEGNET

Die Segnungen im Monat Februar

Benno Zünd
Guardian

Das Wort «segnen» kommt vom lateinischen «benedicere» und bedeutet soviel wie Gutes zusprechen, von jemandem gut sprechen, jemanden loben, jemandem etwas Gutes wünschen, Gott um etwas Gutes für jemanden bitten. Beim Segnen richten wir uns ganz bewusst auf Gottes stärkende und begleitende Kraft aus. Segnungen gehören zu den ältesten Traditionen der Christenheit. Sie machen Mut, schenken Kraft, heilen und richten auf. Das Sprichwort «An Gottes Segen ist alles gelegen» weist darauf hin, wie wichtig der Segen Gottes ist. Segen bedeutet, dass uns von Gott her alles erdenklich Gute zugesagt und vermittelt wird. Es bedeutet auch, dass wir mit Gottes Hilfe alle Schwierigkeiten durchstehen und in Gott geborgen bleiben.

Im Evangelium des Lukas lesen wir: «Er (der Herr Jesus) führte sie (seine Jünger) aber hinaus bis gegen Bethanien und hob seine Hände auf und SEGNETE SIE! Und es geschah, während er sie segnete, schied er von ihnen und wurde hinaufgetragen in den Himmel. Und sie warfen sich vor ihm nieder und kehrten wieder nach Jerusalem zurück

mit großer Freude.» (Lk 24, 50-52). Hier wird den Jüngern alles erdenklich Gute zugesprochen. Und wir dürfen uns immer wieder daran erinnern, denn dieser Segen gilt auch uns ganz persönlich. Menschen wie du und ich sind gesegnet. Und das Grossartige am Segen Gottes ist, er macht uns auch fähig, den Segen weiterzugeben. «Ich will dich segnen, ... und du sollst ein Segen sein» (1. Mose, 12,2).

Der Monat Februar beginnt mit religiösen Segnungen in verschiedenen Gottesdiensten. Die Kerzensegnung an Maria Lichtmess am 2. Februar wird uns darauf hinweisen, dass es hell werden soll im Herzen. Die Bewahrung vor Halskrankheiten, die Bitte um Kraft und Gesundheit beinhaltet der Blasiussegen. Das Agathabrot weist auf die Eucharistie hin und erinnert an das Wort Jesu: «Ich bin das Brot des Lebens». Am Aschermittwoch beginnen wir die Vorbereitungszeit auf Ostern, indem wir mit dem Aschenkreuz bezeichnet werden und uns unter Gottes Schutz und Segen stellen.

Zu den Segnungsfeiern laden wir alle, Gross und Klein, Alt und Jung, ganz herzlich ein.

KERZENSEGNUNGEN AN «MARIA LICHTMESS»

Samstag, 01. Februar

- 15.00 Uhr Spital
- 17.00 Uhr St. Peter, Rickenbach
- 18.30 Uhr Wilen

Sonntag, 02. Februar

- 08.30 Uhr St. Katharina
- 09.30 Uhr Maria Dreibrunnen, St. Peter
- 10.00 Uhr Psychiatrische Klinik
- 11.00 Uhr St. Nikolaus, Bronschhofen
- 19.30 Uhr St. Nikolaus



BLASIUSSEGEN

Sonntag, 02. Februar

10.00 Uhr Psychiatrische Klinik

Montag, 03. Februar

08.00 Uhr Kapuzinerkloster

(mit Eucharistiefeier)

17.00 Uhr St. Peter, Bronschhofen, Wilen

18.00 Uhr St. Nikolaus

Dienstag, 04. Februar

07.00 Uhr St. Katharina

SEGNUNG DES AGATHA-BROTES

Mittwoch, 05. Februar

07.00 Uhr Maria Dreibrunnen,
St. Katharina

09.00 Uhr Rickenbach

09.30 Uhr St. Peter

19.00 Uhr Psychiatrische Klinik

19.30 Uhr Kapuzinerkloster

SEGNUNG UND AUSTEILUNG DER ASCHE

Aschermittwoch, 26. Februar

07.00 Uhr St. Katharina,

Maria Dreibrunnen

09.00 Uhr Rickenbach

09.30 Uhr St. Peter

19.00 Uhr St. Nikolaus, Bronschhofen,

Wilen, Psychiatrische Klinik

19.30 Uhr Kapuzinerkloster



ÖKUMENISCHE SEGENSFEIER FÜR WERDENDE MÜTTER, VÄTER, JUNGE FAMILIEN – UND ALLE, DIE SICH MITFREUEN

Freitag, 21. Februar, 19.00 Uhr in der Liebfrauenkapelle von St. Peter
mit Christoph Casty, evangelischer Pfarrer und Franz Wagner, Diakon

Franz Wagner
Diakon

«Allem Anfang wohnt ein Zauber inne», sagt Hermann Hesse. Dieser Zauber ist besonders für Mütter, Väter und junge Familien spürbar, die ein Kind erwarten. Während einer Schwangerschaft wird uns Menschen neu bewusst, dass das Leben nicht alleine in unserer Hand liegt. Leben ist und bleibt ein Geschenk. Für dieses Geschenk möchten wir danken. Für dieses zarte, kleine Leben im Schoss

der Mutter möchten wir um Gottes Segen bitten. Gott möge diesen Anfang neuen Lebens, dieses kleine Kind, segnen und wachsen lassen. In einer kurzen, schllichten Segensfeier möchten wir dem Geheimnis des Lebens nachspüren. Alle werdenden Mütter, Väter und jungen Familien sowie Angehörige, die sich mitfreuen, sind herzlich eingeladen. Bitte sagen Sie es weiter.

FASNACHTSGOTTESDIENSTE

Raphael Troxler
Kaplan

Ein geistreiches französisches Wortspiel sagt: «Un saint triste est un triste saint.» Heiterkeit und Fröhlichkeit, Frohsinn und Humor gehören zur Lebenskunst des glaubenden Menschen. Da sind keine Vorbehalte angebracht. Freude wird den Christen nicht unter tausend «Wenn» und «Aber» zugestanden. Freude ist vielmehr die Grundstimmung des glaubenden Menschen, weil er um die Kraft der Erlösung weiß. Die grosse Heilige Theresa von Avila konnte darum sagen – bei aller asketischen Strenge der Ordensgemeinschaft, der sie angehörte – «wenn Rebhuhn dann Rebhuhn, wenn Fasten dann Fasten». In diesem Sinne wünsche ich allen unseren Christinnen und Christen möglichst viele heitere und unbeschwerde Fasnachtstage und lade Sie herzlich ein zu unseren Fasnachtsgottesdiensten.

Fasnachtssonntag, 23. Februar

- | | |
|-----------|--|
| 11.00 Uhr | Fasnachtsgottesdienst mit dem Hofnarr, dem Prinzenpaar und der FGW in St. Nikolaus |
| 12.00 Uhr | Ökumenischer Fasnachtsgottesdienst mit Schnäggengugger im Pfarreiheim Bronschhofen |

MYSTIK



Franz Wagner
Diakon

KIRCHENOPFER

ESPÉRANCE ET PARTAGE – TOGO

01./02. Februar

Der Verein Espérance et Partage engagiert sich in westafrikanischen Ländern wie Togo oder Burkina Faso und arbeitet eng mit den franziskanischen Gemeinschaften vor Ort zusammen. Gehbehinderte Menschen haben es in Dapaong (Nordtogo) besonders schwer und sind oft isoliert in ihren abgelegenen Dorfgemeinschaften. Deshalb bittet uns der Verein mitzuhelpen, 40 «Tricycles» zu beschaffen. Damit geben wir den Betroffenen die Möglichkeit, sich aus der Isolation zu befreien und mit anderen in Kontakt zu treten. Die gehbehinderten Menschen bedanken sich ganz herzlich für unsere Unterstützung.

Pace e Bene

Weitere Informationen finden Sie unter:
<http://fraafrica.ch>

CARITAS DES BISTUMS ST.GALLEN

08./09. Februar

«Armut macht krank – Krankheit macht arm». Unter diesem Leitgedanken steht der diesjährige Caritas-Sonntag. In einzelnen Gottesdiensten wird Frau Dolores Waser von der Caritas SG von ihrer Arbeit und ihren Erfahrungen berichten. Die Caritas St. Gallen ist die Fachstelle der Katholischen Kirche im Bistum St. Gallen. Sie unterstützt Pfarreien beim Aufbau von sozialen Projekten, leistet aber auch direkte materielle Unterstützung an Menschen in akuten Notlagen. Danke für Ihre Solidarität.
<http://www.caritas-stgallen.ch/>

HILFE FÜR DAS KINDERHEIM «KINDERHILFE-ZENTRUM ADOLPH KOLPING» IN MEDIASCH (RUMÄNIEN)

15./16. Februar

Seit über 20 Jahren helfen Lehrlinge, Berufsfachleute und weitere Helfende auf freiwilliger Basis die

teilweise katastrophalen sanitären Einrichtungen in Schulen und Kinderheimen in Rumänien zu renovieren. Der Verein Hilfswerk Human Construct wird dieses Jahr im Kinderheim «Kinderhilfzentrum Adolph Kolping» in Mediasch unter der fachlichen Leitung von Edi Rütsche aus Wil die Nasszellen erneuern, um so den Kindern im Heim in Zukunft die Benutzung von hygienischen Badezimmern und WC-Anlagen zu ermöglichen.

Vergelt's Gott für Ihre Mithilfe.

STIFTUNG THEODORA: SPITALCLOWNS

22./23. Februar / Fasnachtssonntag

Tag für Tag sind die Spitalclowns bei den Kindern im Spital unterwegs und verbreiten Lachen und magische Momente. Dank des fröhlichen, abwechslungsreichen Spiels kann der kleine Patient dem Spitalalltag für einen Augenblick entfliehen und in seine Welt der Farben, der Fantasie und des Lachens zurückfinden. Die abwechslungsreichen Besuche bleiben oft ein Leben lang in prägender Erinnerung. Diese kostbaren Momente sind nur dank Ihrer treuen Unterstützung möglich.

Weitere Informationen und Bilder des Projekts finden Sie unter: <http://ch.theodora.org/de/unser-ziel>

DANK (Auszug aus den Dankesschreiben)

Kolping / Tansania – Zisternen und Brunnen für sauberes Trinkwasser

Herzlichen Dank für Ihre Spende von Fr. 4'106. Schmutziges Wasser aus offenen Tümpeln, kilometerlange Fussmärsche zur nächsten Wasserstelle. Das ist harter Alltag für Millionen Menschen in Afrika. Meist müssen Frauen und Kinder diese schwere und zeitraubende Arbeit verrichten. Besonders schlimm: Das schmutzige Wasser macht die Menschen krank. Darunter leiden vor allem die



Kinder. Der Bau von Zisternen und Brunnen schafft Abhilfe, denn während der kurzen Regenzeit fallen grosse Mengen Regen, der in den Zisternen gespeichert wird. So kann sich eine Familie über viele Monate mit dem kostbaren Nass versorgen. Ein weiterer Vorteil: Das Regenwasser ist sauber und verursacht keine Krankheiten. Mit Ihrer Spende tragen Sie dazu bei, dass im Partnerland Tansania, in der Kagera Region, Brunnen und Zisternen gebaut werden können. Nochmals vielen Dank für die wertvolle Unterstützung!

Peter Jung, Geschäftsführer

St. Gerhardinum Timisoara, Rumänien

Liebe Kirchbürger der Gemeinde Wil, wir möchten uns ganz herzlich für Ihre grosse finanzielle Unterstützung von Fr. 7'360.00 bedanken. Momentan besuchen unsere Schule St. Gerhardinum über 450 Schüler. Sie werden betreut und ausgebildet vom Kindergarten bis zum Abitur. Etliche Kinder aus weit entfernten Orten leben bei uns im Internat. Diese werden oft vom Dorfpfarrer wegen ihrer Begabung zu uns geschickt. Meist übersteigt dies jedoch bei weitem die finanziellen Möglichkeiten der Eltern. Dank Ihrer grosszügigen Unterstützung und Übernahme der Internatskosten können solche begabten Kinder unsere Schule besuchen. Nochmals ganz herzlichen Dank für Ihre langjährige treue Unterstützung!

Pfr. Kocsik Zoltan, Spiritual und Schulleiter

Aktion «Eine Million Sterne» – Dienstbereich Diakonie Wil

Ein leuchtendes Zeichen der Solidarität

In Wil leuchtete am 07. Dezember 2019 wieder ein Kerzenmeer für Armutsbetroffene im Bistum St. Gallen. Durch den Verkauf von Kerzen, Sternen-Teelichern und Spenden für Menschen an oder unter der Armutsgrenze konnten wir Caritas St. Gallen für ihre Arbeit Fr. 3'949.35 überweisen. Das

ist ein grossartiges Zeichen gelebter Solidarität. Danken möchte ich besonders Andreas Stemer, der mit seiner Familie diese Aktion organisierte, den vielen Freiwilligen, die bei der Durchführung im Einsatz waren und auch den Sponsoren: Sabrina Sauder / Metzgerei Schmid / Wiler Nachrichten / Linth&Sprüngli / Cinewil / Panetarium.
Franz Wagner, Diakon

Liebe Mitglieder der Katholischen Gemeinde Wil

Ich wünsche euch ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr. Nach meiner Rückkehr aus der Schweiz habe ich wieder meine Arbeiten aufgenommen und bin sehr beschäftigt mit verschiedenen Aktivitäten. Ihr könnt mit Freude feststellen, dass eure Grosszügigkeit viele Früchte trägt. Drei Diakone unserer Kongregation, die sich auf den Priesterberuf vorbereiten, werden im Januar 2020 zum Priester geweiht. Vom 2. bis 8. Oktober führten wir in Punjab ein Treffen und die Exerzitien unserer jungen Priester in den nordöstlichen Staaten Indiens durch. Ich bin froh, dass ich diese Tage mit ihnen verbringen konnte, was eine Ermutigung für sie war. Im Rahmen der Sozialarbeit der Bethany Navajeevan Province segnete der Provinzialobere im November vier Häuser, die wir gebaut haben. Die Segnung des fünften Hauses wird am 14. Dezember stattfinden. Diese Häuser befinden sich in den Bezirken Pathanamthitta und Alleppey. Die Bauarbeiten für zwei Häuser im Stadtteil Trivandrum werden bis Februar 2020 abgeschlossen sein. Im Namen unseres Ordens danke ich euch und der katholischen Gemeinde in Wil für eure grosse Unterstützung für unsere Aktivitäten. Möge das göttliche Kind, das in der Krippe geboren wurde, euch reichlich mit seinem Frieden und seiner durchdringenden Gegenwart segnen.

Freundliche Grüsse
James Puthuparampil OIC



BESUCH IM «HAUS DER RELIGIONEN» BERN

Die IDA Arbeitsgruppe Wil (Stadt Wil, Evangelische Kirchgemeinde, Katholische Pfarr- und Kirchgemeinde, Islamische Gemeinschaft Wil) lädt zu einem Besuch ins «Haus der Religionen» in Bern ein. *Das Haus der Religionen – Dialog der Kulturen probiert etwas Einzigartiges: Acht Religionsgemeinschaften praktizieren das Zusammenleben unter einem Dach und den Dialog mit der Öffentlichkeit.* www.haus-der-religionen.ch/idee



«Haus der Religionen» Bern

Datum	Samstag, 21. März 2020
Besammlung	07.45 Uhr Eingang Bahnhofskiosk Bahnhof Wil
Abfahrt	08.04 Uhr
Führung	10.30 Uhr im «Haus der Religionen», anschliessend gemeinsames Mittagessen
Ankunft	17.25 Uhr in Wil
Teilnehmerkosten	für Mittagessen Fr. 18.90, Brunch-Teller mit Getränk die Bahnbillette bitte selber lösen, die Plätze im Zug werden reserviert
Anmeldung an	info@kathwil.ch oder 071 914 88 10

Die Zahl der Teilnehmenden ist auf 25 Personen beschränkt. Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt. Sollten mehr als 25 Personen für den Besuch im «Haus der Religionen» Interesse zeigen und anmelden, besteht am Samstag, 24. Oktober 2020, eine zweite Möglichkeit für den Besuch einer Wiler Gruppe.



Maria Küng
Leiterin DB Jugend

JUGEND

Bibelgespräch



Montag, 03. Februar

17.30–19.30 Uhr

Montag, 17. Februar

17.30–19.30 Uhr

Bibelgespräch für Jugendliche und junge Erwachsene zwischen

17 und 25 Jahren – Austausch über den Glauben, die Liebe und das Leben
Jugendraum Pfarreizentrum Wil

Gebete und Gottesdienste



Samstag, 08. Februar, 18.30 Uhr

Jugendgottesdienst Wilen mit
Ägelseeband

Sonntag, 23. Februar, 19.30 Uhr

Jugendgottesdienst St. Nikolaus mit
Roxing

Samstag, 29. Februar, 17.00 Uhr

Firmung St. Nikolaus mit Roxing

Sonntag, 16. Februar, 18.00 Uhr

Taizégebet, Liebfrauenkapelle bei der
Kirche St. Peter



Senfkorntreff – Cupcakeworkshop

Mittwoch, 05. Februar

13.00–15.00 Uhr

Der Treff für Minis und Jugendliche

(4. Kl – 2. OS), Jugendräume

Pfarreizentrum Wil

Einzelberatung für Jugendliche



Weisst du nicht wie weiter oder
brauchst du einfach mal jemanden,
der zuhört? Wir hören dir zu, bespre-
chen deine Anliegen unter Schweige-
pflicht und suchen gemeinsam nach
Lösungen.

Kontakt: Maria Küng

Jungwacht Blauring

Samstag, 08. Februar

Kindermaskenball Schnäggäbälleli,
Start Umzug 13.33 Uhr beim
Einquartierungsraum, anschliessend
Maskenball im Ebnetsaal
Bronschhofen

Mehr Infos und Kontakt

Maria Küng, Jugendseelsorgerin

maria.kueng@kathwil.ch;

071 914 88 17, www.kjwil.ch





HOCHSTEHENDES JUGENDCHORKONZERT IN WIL

Den Jugendchören der Singbox Wil und der Domsingschule St. Gallen kommt eine grosse Ehre zuteil:
Mit Coro Callicantus aus Locarno kommt einer der besten Jugendchöre der Schweiz für ein Wochenende zu Besuch in die Ostschweiz.

Nach einem kurzen Probenachmittag laden die drei Jugendchöre zu einem Begegnungskonzert ein:

Samstag, 08. Februar um 19.30 Uhr in der Kirche St. Peter

Im ersten (kürzeren) Konzertblock «begrüssen» die Jugendchöre der Singbox Wil und der Domsingschule St. Gallen den Gastchor sowie das Publikum.
Den zweiten und längeren Teil des Konzerts bestreitet

der schweizweit und international hochdekorierte Jugendchor aus dem Tessin. Hörgenuss garantiert! Als Abschluss ertönen zwei Lieder von allen drei Chören gemeinsam gesungen.

Herzlich laden wir Sie und alle Freunde der Chormusik zu diesem einmaligen Jugendchorkonzert ein!
(Kollekte zur Deckung der Konzertkosten)

Mitwirkende:

Jugendchor Coro Callicantus / Simone Crociani (Piano) / Mario Fontana (Leitung)

Jugendchöre der Singbox Wil und der Domsingschule St. Gallen / Markus Brechbühl (Perkussion) / Anita und Markus Leimgruber (Leitung)





VEREINE / GRUPPEN

BIBELGRUPPEN IMMANUEL

An allen Anlässen sind alle Interessierten ganz herzlich willkommen.

Auskunft 14-tägliche Gemeinschaftstreffen an verschiedenen Tagen und Orten
Austausch, singen, Bibel lesen, beten
Denyse und Markus Lehner
071 911 37 10
www.kathwil.ch/vereine/Bibelgruppe-immanuel

Donnerstag, 27. Februar, 19.30

Ort Mittendrin Lobpreisabend
Liebfrauenkapelle St. Peter

jeden Mittwoch nach dem 09.30 Gottesdienst

(ca. 10.15 Uhr bis 10.45 Uhr)
Ort Dornbuschgebet
Liebfrauenkapelle St. Peter

Alle sind herzlich eingeladen!

FINKLI-KAFI

Dienstag, 18. Februar, 09.30

Eltern und ihre Neugeborenen sind herzlich zum Finkli-Kafi eingeladen. Ein gemütliches Beisammensein für Gespräche und Austausch mit anderen jungen Familien.

Ort Peter Kafi

FRAUENGEMEINSCHAFT

Dienstag, 04. Februar, 09.00

Gemeinschaftsgottesdienst
Ort Kirche St. Peter
anschliessend Kaffee im Peter Kafi

Freitag, 07. Februar, 14.30 – 17.00

Ort Café TrotzDem
Pfarreizentrum Wil

Mittwoch, 19. Februar, 14.30 – 16.30

Fasnachtsfestli für Kinder (3 – 6 Jahre)
Ort Pfarreizentrum Wil
Kosten Fr. 5.00 pro Person
Anmeldung bis 12. Februar an Meret Noger,
meno90@bluewin.ch (Teilnehmerzahl
beschränkt)
Besonderes die älteren Geschwister dürfen auch
dabei sein

Samstag, 29. Februar, 16.30

Ökum. Kleinkindergottesdienst
für Kinder zwischen ca. 3 – 7 Jahren
mit ihren Angehörigen
Ort Liebfrauenkapelle St. Peter
anschliessend gemütliches Beisam-
mensein im Kath. Pfarreizentrum

FRAUEKAFI

Donnerstag, 27. Februar, 09.00

Vergebung
Unglaublich schwer – aber heilsam
Ort Evang. Kirchgemeindehaus Wil,
Toggenburgerstrasse 50
Referentin Claudia Christen-Schneider, Eviland
Kriminologin, speziell Opfer-Täter-Dialoge



TRAUERCAFÉ

Donnerstag, 13. Februar, 14.30 – 16.00

Miteinander Raum haben um zu
trauern, Inneres zu bewegen, weiter-
zugehen, sich verstanden zu fühlen...

Kontakt Yolanda Schuster, 078 621 65 10
Ort Pfarreizentrum Wil

KAB / KOLPINGFAMILIE

Montag, 03. Februar, 14.00 – 17.00

Spielnachmittag

Ort Pfarreizentrum Wil

KAB

Dienstag, 11. Februar, 15.00

Fastnachtsnachmittag

Ort Pfarreizentrum Wil

CLUB DER ÄLTEREN

Donnerstag, 06. Februar, 14.15

Fasnachts-Musik mit Entertainer Bruno

Ort Pfarreizentrum Wil

MÜTTER- UND FRAUENTREFF BRONSCHHOFEN

Dienstag, 04. Februar, 14.00

Jass- und Spielnachmittag

Ort Pfarreiheim Bronschhofen

Freitag, 07. Februar, 19.30

Hauptversammlung

(Einladung folgt separat mit Post)

Ort Pfarreiheim Bronschhofen

SINGBOX

Jeden Donnerstagnachmittag

Chorproben der Singboxchöre

Angebote ab Kindergarten bis
Jugendalter

Kontakt Markus Leimgruber, 079 737 35 32

Ort Pfarreizentrum Wil

Infos www.singboxwil.ch



ST. NIKOLAUS

GOTTESDIENSTE AN SONN- UND FESTTAGEN

So 02. Februar – Darstellung des Herrn

Kerzensegnung in allen
Gottesdiensten

- | | |
|-------|----------------------------------|
| 11.00 | Eucharistiefeier |
| | Mitwirkung: Chor zu St. Nikolaus |
| | G. Fässler «Benedictusmesse» |
| 19.30 | Eucharistiefeier |

So 09. Februar – 5. Sonntag im Jahreskreis A

- | | |
|-------|------------------|
| 11.00 | Eucharistiefeier |
| 19.30 | Eucharistiefeier |

So 16. Februar – 6. Sonntag im Jahreskreis A

- | | |
|-------|-----------------------------|
| 11.00 | Eucharistiefeier |
| 11.00 | Fiire mit Chind in der Aula |
| | Kirchplatzschulhaus |
| 19.30 | Eucharistiefeier |

So 23. Februar – 7. Sonntag im Jahreskreis A

- | | |
|-------|------------------------------|
| 11.00 | Fasnachtsgottesdienst mit |
| | Prinzenpaar, Hofnarr und FGW |
| 19.30 | Jugendgottesdienst |
| | Mitwirkung: Roxing |

Sa 29. Februar/01. März – 1. Fastensonntag

- | | |
|----------|------------------------------------|
| Sa 17.00 | Firmung mit Generalvikar |
| | Guido Scherrer |
| So 11.00 | Eucharistiefeier |
| 19.30 | Eucharistiefeier mit den Firmanden |

GOTTESDIENSTE AN WERKTAGEN

Freitag (jeden)

- | | |
|-------|------------------|
| 19.00 | Eucharistiefeier |
|-------|------------------|

Montag, 03. Februar – Hl. Blasius

- | | |
|-------|-----------------------------------|
| 18.00 | Wortgottesdienst mit Blasiussegen |
|-------|-----------------------------------|

Mittwoch, 26. Februar – Aschermittwoch

- | | |
|-------|--|
| 19.00 | Eucharistiefeier mit Austeilung
des Aschenkreuzes |
|-------|--|

VERSCHIEDENE DIENSTE

Sonntag (oder nach Vereinbarung)

- | | |
|-------|--------------|
| 12.00 | Taufspendung |
|-------|--------------|



ST. PETER

GOTTESDIENSTE AN SONN- UND FESTTAGEN

Sa/So 01./02. Februar – Darstellung des Herrn
Kerzensegnung in allen Gottesdiensten

- Sa 17.00 Eucharistiefeier
So 09.30 Eucharistiefeier
Mitwirkung: Cäcilienchor St. Peter
mit slawischen Melodien nach
orthodoxer Tradition

Sa/So 08./09. Februar – 5. Sonntag im
Jahreskreis A

- Sa 17.00 Eucharistiefeier
So 09.30 Eucharistiefeier

Sa/So 15./16. Februar – 6. Sonntag im
Jahreskreis A

- Sa 17.00 Eucharistiefeier
So 09.30 Eucharistiefeier
18.00 Taizé-Gebet, Liebfrauenkapelle

Sa/So 22./23. Februar – 7. Sonntag im
Jahreskreis A

- Sa 17.00 Eucharistiefeier
So 09.30 Eucharistiefeier

Sa/So 29. Februar/01. März – 1. Fastensonntag

- Sa 16.30 Ökumenischer Kleinkindergottesdienst
Liebfrauenkapelle
Sa 17.00 Eucharistiefeier
So 09.30 Eucharistiefeier

GOTTESDIENSTE AN WERTAGEN

Dienstag, Mittwoch und Donnerstag

- Di 19.00 Eucharistiefeier
Mi 09.30 Eucharistiefeier
Do 17.00 Eucharistiefeier

Täglich ausser Donnerstag und Samstag

- 17.00 Rosenkranzgebet
Do 14.00 Rosenkranzgebet
Liebfrauenkapelle

Mi (jeden) Bibelgruppe Immanuel

- 10.15 Dornbuschgebet
Liebfrauenkapelle

Montag, 03. Februar – Hl. Blasius

- 17.00 Wortgottesdienst mit Blasiussegen

Dienstag, 04. Februar

- 09.00 Gemeinschaftsgottesdienst
Frauengemeinschaft

Mittwoch, 05. Februar – Hl. Agatha

- 09.30 Eucharistiefeier mit Brotsegnung

Freitag, 21. Februar

- 19.00 Ökumenische Segensfeier für wer-
dende Mütter, Väter, junge
Familien und alle, die sich mitfreuen
Liebfrauenkapelle (siehe S. 9)

Mittwoch, 26. Februar – Aschermittwoch

- 09.30 Eucharistiefeier mit Asteilung
des Aschenkreuzes

Donnerstag, 27. Februar

- 19.30 Lobpreis-Stunde
Liebfrauenkapelle

VERSCHIEDENE DIENSTE

Sonntag (oder nach Vereinbarung)

- 10.30 Taufspendung
Liebfrauenkapelle St. Peter



KAPUZINERKLOSTER

GOTTESDIENSTE AN SONN- UND FESTTAGEN

Jeden Sonntag

08.00 Eucharistiefeier

GOTTESDIENSTE AN WERTAGEN

Mo/Di/Fr/Sa

08.00 Eucharistiefeier

Mi 19.30 Eucharistiefeier

Do 09.00 Eucharistiefeier

Kerzensegnung So 02. Februar Lichtmess

im Gottesdienst 08.00 Uhr

Halssegnung Mo 03. Februar Hl. Blasius

im Gottesdienst 08.00 Uhr

Brotsegnung Mi 05. Februar Hl. Agatha

im Gottesdienst 19.30 Uhr

Verweilen vor Gott – Anbetung

Di 17.40– Gebet und Stille

18.20

SEELSORGEGESPRÄCHE UND BEICHTMÖGLICHKEITEN

Samstag

14.00–16.00

20.00–20.30

Donnerstag, 06. Februar

14.00–15.00

Zusätzlich bieten wir unter der Woche täglich **ab 14.30 Uhr** Seelsorgegespräche, persönliche Aussprachen und Beichtmöglichkeiten an (Klostergang). **Bitte an der Klosterpforte läuten.** Vielen Dank.

Sie können sich auch unter Tel. 071 911 15 22 auf eine bestimmte Zeit verabreden.

Weitere Informationen unter www.kapuziner.ch



KLOSTER ST. KATHARINA

GOTTESDIENSTE AN SONN- UND FESTTAGEN

So (jeden)

- 08.30 Eucharistiefeier
17.30 Vesper

So 02. Februar – Darstellung des Herrn

- 08.30 Eucharistiefeier mit Kerzensegnung

GOTTESDIENSTE AN WERTAGEN

Eucharistiefeiern

Do/Fr/Sa

- 07.00 Eucharistiefeier
Di 19.00 Eucharistiefeier

Wortgottesdienste

- Mo 11.30 Wortgottesdienst mit Kommunion

- Mi 06.30 Erweiterte Laudes

Gemeinsam fasten im Alltag

Sonntag, 15. – Freitag, 20. März 2020

17.30 – 18.30 Uhr

Fastenwoche für alle, die Freude haben, einen bewussten Verzicht zu leisten und sich täglich gemeinsam auszutauschen. Wir treffen uns in der Oase im Kloster St. Katharina zu Impuls, Stille und Erfahrungsaustausch.

Durch die Fastenwoche begleiten: Sr. Simone und Sr. Ruth-Emmanuel

Organisiert von: Frauengemeinschaft Wil / Frauenkafi / Evang. Frauenverein Wil

Anmeldung bis spätestens 7. März 2020 an:

Lucia Zerres, Toggenburgerstrasse 143, 9500 Wil
zerres-mini@bluewin.ch, Tel. 071 920 09 19

AUSNAHMEN

Di 04. Februar – hl. Blasius

- 07.00 Eucharistiefeier mit Blasiussegen
(keine um 19.00 Uhr)

Mi 05. Februar – hl. Agatha

- 07.00 Eucharistiefeier mit Brotsegnung

Di 25. Februar

- 07.00 Eucharistiefeier
(keine um 19.00 Uhr)

Mi 26. Februar – Aschermittwoch

- 07.00 Eucharistiefeier mit Aschenausteilung

CHORGEbet

So/Di/Sa

- 17.30 Vesper

Mo/Mi/Do/Fr

- 19.00 Vesper

AUSSETZUNG

Fr 07. Februar

Aussetzung bis 17.30 Uhr

KONTEMPLATION / SCHWEIGEMEDITATION

Jeden Freitag – ausser 07. Februar

- 19.45 – in der Oase des Klosters
20.30

SPITAL UND PFLEGEZENTRUM FÜRSTENAU

Sa (jeden)

15.00 Eucharistiefeier
Spitalkapelle

Di (jeden)

10.15 Katholischer Gottesdienst
Kapelle Pflegezentrum

ALTERSINSTITUTIONEN

Rosengarten

Do 06./20. Februar

10.00 Katholischer Gottesdienst

Sonnenhof

Fr (jeden)

09.30 Katholischer Gottesdienst

ALTERSSIEDLUNGEN

Flurhof

Mi 12. Februar

09.15 Katholischer Gottesdienst
mit Kerzensegnung

Bergholz

Mi 19. Februar

09.15 Katholischer Gottesdienst
mit Kerzensegnung

PSYCHIATRISCHE KLINIK

GOTTESDIENSTE AN SONN- UND FESTTAGEN

So (jeden)

10.00 Eucharistiefeier, Klinikkapelle

So 02. Februar – Darstellung des Herrn

10.00 Eucharistiefeier mit Kerzensegnung
und Blasiussegen

So 09. Februar – 5. Sonntag im Jahreskreis A

10.00 Eucharistiefeier

So 16. Februar – 6. Sonntag im Jahreskreis A

10.00 Eucharistiefeier

So 23. Februar – 7. Sonntag im Jahreskreis A

10.00 Eucharistiefeier

GOTTESDIENSTE AN WERTAGEN

Mi (jeden)

18.30 Rosenkranzgebet

19.00 Eucharistiefeier

Mi 05. Februar – Hl. Agatha

19.00 Eucharistiefeier mit Brotsegnung

Mi 26. Februar – Aschermittwoch

19.00 Wortgottesdienst mit Auseilung des
Aschenkreuzes



BRONSCHHOFEN

GOTTESDIENSTE AN SONN- UND FESTTAGEN

So 02. Februar – Darstellung des Herrn / Lichtmess

11.00 Eucharistiefeier mit Kerzensegnung
Bitte legen Sie die mitgebrachten
Kerzen vor den Altar

Sa 08. Februar – 5. Sonntag im Jahreskreis A

18.30 Eucharistiefeier

Sa 15. Februar – 6. Sonntag im Jahreskreis A

18.30 Eucharistiefeier

Sa 22. Februar – Jugendgottesdienst

19.00 Fiire mit Junge / Wortgottesfeier für
Jugendliche, anschliessend
gemütliches Beisammensein

So 23. Februar – Fasnachtssonntag

12.00 Ökumenischer Fasnachtsgottesdienst
mit den Schnäggieguggern und
anschliessendem Apéro

So Taufspendung (nach Vereinbarung)

GOTTESDIENSTE UND BESONDERES AN WERKTAGEN

jeden Dienstag und Donnerstag

18.00 Rosenkranzgebet

jeden Mittwoch – Stille Anbetung in der Kapelle

«Ich höre dein Gebet»

20.45- 21.45 Elemente wie Musik, Lieder, Gebet
und vor allem eine längere Zeit der
Stille prägen diese Stunde. Alle sind
eingeladen, in der Mitte der Woche
innezuhalten und still vor Gott zu
verweilen.

jeden Freitag

09.30 Eucharistiefeier mit Kommunion in
beiden Gestalten

Mo 03. Februar – Blasiussegen

17.00 Wortgottesfeier mit Blasiussegen

Di 04. Februar

14.00 Jass- u. Spielnachmittag für Erwachsene

Mi 12. Februar – Krabbelgottesdienst

09.30 Wir singen Lieder, hören und spielen
Geschichten aus der Bibel...
Anschliessend besteht die Möglichkeit
zum Austausch bei Sirup & Kaffee
und Gipfeli

Sa 15. Februar – Fiire mit Chind

17.00 für Kinder vom Kindergarten bis zur
3. Klasse
Für die Eltern besteht die Möglichkeit
bei der Feier dabei zu sein oder in
einer gemütlichen Runde ins Ge-
spräch zu kommen

Mi 26. Februar – Aschermittwoch –

Beginn der Fastenzeit
19.00 Eucharistiefeier mit Austeilung
der Asche



RICKENBACH

GOTTESDIENSTE AN SONN- UND FESTTAGEN

Sa 01. Februar

17.00 Eucharistiefeier

So 09. Februar

11.00 Eucharistiefeier

Sa 15. Februar

17.00 Segnungsgottesdienst zum
Valentinstag mit dem Musikverein
Rickenbach

Sa 22. Februar

17.00 Eucharistiefeier

Sa 29. Februar

17.00 Themengottesdienst zur Fastenzeit:
«Der Rote Faden nach oben»

GOTTESDIENSTE AN WERTAGEN UND BESONDERE ANLÄSSE

Mi 05./12./19./26. Februar

09.00 Eucharistiefeier

am 05.02. mit Brotsegnung

am 12.02. anschliessend Kaffeetreff

im Pfarreiheim

am 26.02. Eucharistiefeier

mit Austeilung des Aschenkreuzes

Sa 15. Februar

13.30- Vorbereitungshalbtag unserer

18.00 Erstkommunionkinder (Infos folgen
über unsere Katechetin Lucia Nagel)

Unser «Tempel-Kafi» (das Begegnungs-Znüni im
Dorf für Gross und Klein, Buezer und Nachbarn,
Fremde und Freunde) im Pfarreiheim ist jeweils
donnerstags von 09.00–10.30 Uhr geöffnet.



WILEN

GOTTESDIENSTE AN SONN- UND FESTTAGEN

Sa 01. Februar

18.30 Eucharistiefeier mit Kerzenweihe
Mitwirkung: Cäcilienchor St. Peter

Sa 08. Februar

18.30 Jugendgottesdienst, mitgestaltet von
Jugendlichen und der Aegelseeband

So 16. Februar

11.00 Eucharistiefeier

Sa 22. Februar

18.30 Eucharistiefeier

Sa 29. Februar – 1. Fastensonntag

17.30 Familiengottesdienst
mit dem St. Verena-Chor
anschliessend Fastennacht

GOTTESDIENSTE UND BESONDERES
AN WERTAGEN**Mo 03. Februar**

17.00 kleine Feier mit Blasiussegen für
Kinder, Jugendliche und Erwachsene

Do 06./13./20./27. Februar

09.00 Eucharistiefeier
am 20.02. anschliessend Kaffee

Fr 07. Februar

17.00 Anbetung

Mi 26. Februar – Aschermittwoch

Beginn der Fastenzeit
19.00 Wortgottesfeier mit Austeilung
der Asche

Fr 28. Februar

19.30 Ökumenischer Abendgottesdienst

Sa 29. Februar

17.30 Kindergottesdienst für 1.-3. Klässler
jeden Mittwochmorgen von 06.15-06.45 Uhr
Morgenlob für Männer
mit anschliessendem Frühstück

VORSCHAU

Fasten- und Besinnungswoche

So 22. – Fr 27. März

Zeit jeweils 18.30 – ca. 19.30
oder nach Wunsch der TeilnehmerInnen
Ort Kirchen- und Gemeindezentrum Wilen
Leitung Walter Lingenhöle



MARIA DREIBRUNNEN

GOTTESDIENSTE AN SONN- UND FEIERTAGEN

So 02. Februar – Fest Darstellung des Herrn / Maria Lichtmess

- 09.30 Eucharistiefeier mit Kerzensegnung
14.45 Marienlob

So 09. Februar – 5. Sonntag im Jahreskreis A

- 09.30 Eucharistiefeier
14.45 Marienlob

So 16. Februar – 6. Sonntag im Jahreskreis A

- 09.30 Eucharistiefeier
14.45 Marienlob

So 23. Februar – 7. Sonntag im Jahreskreis A

- 09.30 Eucharistiefeier
14.45 Marienlob

GOTTESDIENSTE AN WERTAGEN

Di (jeden)

- 19.30 Eucharistiefeier
Dank- und Anliegenmesse

Do (jeden)

- 09.30 Eucharistiefeier

Sa (jeden)

- 17.30 Rosenkranz

Di 04. Februar

- 19.30 Möglichkeit zum Empfang des Blasiussegen am Schluss der Eucharistiefeier

Mi 05. Februar – hl. Agatha

- 07.00 Eucharistiefeier mit Brotsegnung

Fr 07. Februar – Herz-Jesu-Freitag

- 19.30 Eucharistiefeier
Möglichkeit zur Anbetung bis 21.00 Uhr

Mi 26. Februar – Aschermittwoch

- 07.00 Eucharistiefeier mit Austeilung des Aschenkreuzes

ANDERE GOTTESDIENSTE DER FRANZISKANER zu denen Sie ebenfalls herzlich eingeladen sind

Mi/Fr

- 07.00 Eucharistiefeier mit Laudes

Sa

- 07.30 Eucharistiefeier – Marienmesse

Di-Sa

- 17.30 Rosenkranz, Anbetung und Abendlob
Am Dienstag beginnt das Abendgebet um 18.00 Uhr

VERSCHIEDENE DIENSTE

Beichtgelegenheit

- Samstag** 18.00 Uhr – 19.00 Uhr
in der Kirche oder nach Vereinbarung mit dem Wallfahrtspriester (071 911 17 58)

Sonntag (oder nach Vereinbarung)

- 10.30 Taufspendung



DAVID ENDERST – FREIWILLIG ENGAGIERT

Franz Schibli
Leiter Soziales



Soziales Engagement und Solidarität

David Enderst wohnt in Busswil. In seiner Freizeit läuft er viel in der Natur, ist aktiv auf Facebook und pflegt seinen Haushalt. Zudem arbeitet er teilzeitlich in der Tagesstätte Wil. Vor gut einem Jahr erhielt die Arbeitsstelle Leitung Soziales von der Berufsschulsozialarbeit des Berufs- und Weiterbildungszentrums Wil-Uzwil die Anfrage, ob es in unserer Pfarrei eine freiwillig engagierte Person gebe, die einen jungen Flüchtling, der in Bronschhofen wohne und das erste Ausbildungsjahr als Automobilassistent absolviere, im Bereich des allgemeinbildenden Unterrichts unterstützen könnte, da seine Familie für eine bezahlte Nachhilfe kein Geld habe. David Enderst, der sich kurz davor über Freiwilligenarbeit unserer Pfarrei erkundigt hatte, machte spontan eine Zusage. Seither treffen sich die beiden jeweils samstags, um den Schulstoff und die anstehenden Prüfungen zu besprechen und auftauchende Fragen zu klären.

Warum engagierst du dich?

David Enderst: Ich habe bereits seit längerer Zeit eine Beschäftigung gesucht, die mir und meinem Naturell entspricht. Umso schöner ist es, wenn ich mich hierbei sinnvoll betätigen kann und jemandem einen Dienst erweisen kann. Es brauchte eine

gewisse Zeit, bis wir uns kollegial anfreundeten: Nun haben wir eine gute Basis des Miteinanders gefunden, die sich selbstverständlich förderlich auf das Lernverhalten des jungen Flüchtlings auswirkt.

Was macht dir Mut?

D. E.: Wenn ich mich am Leben erfreue, sei es in der Natur oder bei guten Gesprächen, wenn ich gesund bin oder gute Energie spüre, dann bin ich auch fähig, mich für andere zu engagieren. Es freut mich natürlich und macht mich stolz, wenn ich die Lernfortschritte und die verbesserten Schulnoten des Lernenden miterleben darf.

Was ist Dein Herzensanliegen?

D. E.: Ich wünsche mir weiterhin ein friedliches Zusammenleben aller Bevölkerungsgruppen in der Schweiz. Möge es keine kriegerischen Auseinandersetzungen mehr auf der Welt geben. Ich wünsche mir eine starke Kirche, die nach wie vor ihre sozialen und spirituell religiösen Aufgaben erfüllen kann. Möge mein freiwilliges Engagement, in welchem Bereich auch immer, noch lange währen.

Freiwillige gesucht!

Gesucht werden Freiwillige, die aktiv die GastegeberInnenrolle im neu eröffnenden Begegnungstreff des Caritasmarktladens, Cafitas, an der Oberen Bahnhofstr. 27 (Zugang über den Parkplatz Lerchenfeld), übernehmen möchten. Interessierte melden sich bitte bei Carla Zappa, Projektleiterin Caritas, T: 071 244 79 29, c.zappa@caritas-stgallen.ch

Haben Sie ein Anliegen?

Wollen Sie sich freiwillig engagieren? Ich freue mich auf Sie: Franz Schibli, Leiter Soziales, Lerchenfeldstrasse 5, 9500 Wil, T 071 914 88 11, N 079 216 66 43 franz.schibli@kathwil.ch (Arbeitstage: Di/Do/Fr)



F A M I L I E

Feiern für Kinder und die ganze Familie

Sa 08.02.	13.33	Schnäggabälleli Ebnetsaal Bronschhofen
Mi 12.02.	09.30	Krabbelgottesdienst Bronschhofen
Sa 15.02.	17.00	Fiire mit Chind (1. – 3. Klasse) Bronschhofen
So 16.02.	11.00	Fiire mit Chind (1. – 3. Klasse) Aula Kirchplatzschulhaus Wil
Mi 19.02.	14.30	Fasnachtsfäschtli für Kinder (3-6 Jahre) Pfarreizentrum Wil
Fr 21.02.	19.00	Ökum. Segnungsfeier für werdende Mütter und Väter St. Peter, Liebfrauenkapelle
So 23.02.	11.00	Fasnachtsgottesdienst mit dem Prinzenpaar St. Nikolaus
	12.00	Ökum. Fasnachtsgottesdienst mit Schnäggegugger Bronschhofen
Sa 29.02.	16.30	Ökum. Kleinkindergottesdienst St. Peter, Liebfrauenkapelle
	17.00	Firmung St. Nikolaus
	17.30	Kindergottesdienst (1. – 3. Klasse) Wilen
	17.30	Familiengottesdienst anschliessend Fastennacht Wilen
Verschiedenes		
Mi 05.02.	11.45	Mini-Mittagstisch Pfarreizentrum Wil Anmeldung an carmen.baier@kathwil.ch
Di 18.02.	09.30	Finkli-Kafi Peterkafi Wil

Wie Himmel und Erde entstanden

Gott liebt Igel auch mit Stacheln

In der Kapelle der Kirche St. Peter in Wil findet am **Samstag, 29. Februar um 16.30 Uhr**, wieder der beliebte ökumenische Kleinkindergottesdienst statt. In einem Erzähltheater erfahren wir mehr darüber, wie Himmel und Erde und insbesondere die Tiere entstanden sind. Alle sind herzlich eingeladen, ihr **Stofftier mitzubringen!**

Alle Kinder zwischen ca. 3 und 7 Jahren sind mit ihren Angehörigen herzlich willkommen. Das Vorbereitungsteam freut sich auf das gemeinsame Singen, Beten, Geschichtelauschen und Musizieren.

Anschliessend an den Kleinkindergottesdienst sind Gross und Klein zum gemütlichen Beisammensein bei Zopf und Getränk ins Pfarreizentrum eingeladen.



Bitte nachsenden,
neue Adresse nicht melden!

«KAFICHRÄNZLI IM PETER KAFI»

Am Gümpelimitwoch, 19. Februar, findet zwischen 14.30 – 17.00 Uhr ein gemütlicher und beschwingter Nachmittag mit musikalischer Unterhaltung in unserem Kafi statt. Geniessen Sie mit uns das närrische Treiben.

Wir freuen uns auf ein paar lustige Stunden mit Ihnen.

Ihr Peter Kafi-Team

Peter Kafi, Lerchenfeldstrasse 3, 9500 Wil
(im Pfarreizentrum)
Tel. 071 914 88 18

Unsere Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag 09.00 – 17.00 Uhr
Sonntag 10.00 – 13.00 Uhr

